



Pressemitteilung

Oberbürgermeisterin übernimmt Schirmherrschaft für neue Wohnformen

Berlin, 4. Juli 2007

Unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle a.d. Saale Frau Dagmar Szabados steht das bundesweit erste Modellprojekt „Neue Wohnformen für Menschen mit und ohne Hörbehinderung. Ziel des Modellprojekts ist ein selbst bestimmtes barrierefreies Zusammenleben von behinderten und nicht behinderten Menschen.

Erstmalig in Deutschland werden nach einem integrativen Konzept 32 Wohneinheiten für hörbehinderte und gut hörende Menschen entstehen. In der Wohnanlage werden alle technischen und sozialen Voraussetzungen für eine barrierefreie Kommunikation geschaffen. Ein Audiotherapeutisches Zentrum gehört ebenso zum Konzept wie eine Beratungsstelle als Anlauf für alle sozialen Fragen, die insbesondere auch in Zusammenhang mit der Hörbehinderung entstehen.

Durch akustische und raumakustische Maßnahmen reagiert das geplante Objekt auf die besonderen Anforderungen hörbehinderter Menschen. Standards für hörbehindertengerechtes Bauen gibt es bislang noch nicht. In dem Projekt wurden beispielhaft Lösungen erarbeitet. Durch eine frühe Beteiligung von Fachplanern konnten innovative technische Anlagen wie z.B. induktive Höranlagen und Funksignalanlagen zur Verbesserung der Raumakustik in das Gebäudekonzept einbezogen werden. Außerdem werden alle Wohnanlagen mit Lichtsignalanlagen zur optischen Anzeige von Tür- und Telefonklingel ausgestattet.

DSB-Geschäftsstelle

Breite Straße 23, 13187 Berlin
Telefon: (030) 47 54 11 14
Telefax: (030) 47 54 11 16
E-Mail: dsb@schwerhoerigen-netz.de
<http://www.schwerhoerigen-netz.de>

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Konto: 3 133 400
Bundesgeschäftsführer
Detlev Schilling

Vorstand

Dr. Harald Seidler (Präsident)
Renate Welter (Vizepräsidentin)
Fritz Heist (Vizepräsident)
Hans Brotzmann (Schatzmeister)

Mitglied im
PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Mitglied in der
BAG Selbsthilfe e.V.

- 2 -

Die Initiative zum geplanten Bauvorhaben ging von hörbehinderten Menschen selber aus. Projektträger ist der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. in Berlin und die AudioVision gGmbH Halle. Das Gesamtbauvolumen beträgt 5,2 Millionen Euro. 3,35 Millionen Euro werden durch Förderprogramme realisiert. Die restlichen Investitionskosten werden durch weitere Fremdmittel, insbesondere auch über Spenden finanziert.

**Spendenkonto der AudiVision gGmbH Halle:
Volksbank Halle, BLZ 80093784, Kto 10 2702614**

Für Rückfragen: AudioVision gGmbH Halle
Hans Brotzmann, Geschäftsführer
Gellertstraße 25 – 27, 06126 Halle
Telefon: 0345 – 6902323
Telefax: 0345 - 6902322
E-Mail: av.fbshal@arcor.de

ViSdP: Deutscher Schwerhörigenbund e.V.
Renate Welter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: renate.welter@schwerhoerigen-netz.de